

**Eine wirklich gute Idee erkennt man daran,  
dass ihre Verwirklichung von vorne herein  
ausgeschlossen erscheint.**

**Albert Einstein**

[www.freitagsmail-abc.de](http://www.freitagsmail-abc.de)

### Wann Sie auf eine Rentenreform verzichten können

Wirklich reich ist nach Robert T. Kiyosaki nicht, wer viel verdient, sondern wer aus den Einnahmen seiner Vermögenswerte leben kann. Dementsprechend definiert er materiellen Reichtum wie folgt:

Summe aller Einnahmen, die nicht durch die eigene Arbeitsleistung erbracht werden (Mieten, Zinsen, Erträge aus Wertpapiergeschäften, Lizenzen, Renten etc.)/monatliche Kosten

Beispiel: 210,- Zinseinnahmen / 2.500,- Kosten = Reichtumsfaktor von 0,084

Erst wenn Sie nachhaltig einen Wert von über 1,0 erreichen, sind Sie reich - zumindest reich genug, um Ihren persönlichen Interessen nachgehen oder in Ruhestand gehen zu können.



### Sozialer Reichtum schlägt materiellen Wohlstand

Wohl dem, der Freunde hat. Sollten Sie sich einsam fühlen, erstellen Sie doch einmal persönliche Visitenkarten. Diese sind Einladungen an Menschen, mit denen Sie gerne Kontakt hätten, Sie einmal anzurufen oder zuhause zu besuchen. So können Sie den ersten Schritt machen, ohne sich der Gefahr eines Korbes auszusetzen.

### Persönlicher Reichtum schlägt materiellen Wohlstand

Suchen Sie sich einen persönlichen Rückzugsraum. Falls die Wohnung zu klein ist, im nächsten Wald, an einem Bach, einer Parkbank oder in einem Cafe. Einen Ort für die eigene Meditation, ohne Handy und E-Mail, den Sie vor Ort immer wieder mit positiven Gedanken füllen. Wenn Sie den Raum regelmäßig nutzen, werden Sie bald in der Lage sein, sich auch durch den Gedanken an diesen Raum zu entspannen.



### Aufgabe des Wochenendes

Ermitteln Sie doch einmal Ihren aktuellen und Ihren geplanten Ruhestands-Reichtumswert. Unzufrieden? Dann bestellen Sie das Buch "Rich Dad, poor Dad" von Robert T. Kiyosaki und lesen es nächstes Wochenende.

### Der Buch-Tipp der Woche

Mirko Düssel: Praktische Grundlagen für aktives Pricing

Der Preis ist heiß. Wer sich immer nur über "Geiz ist geil" beschwert, sollte zumindest ein paar Stunden für seine Preispolitik investieren. Düssel vermittelt die wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten der Preispolitik, öffnet Gedankenräume und sensibilisiert für eine aktive Preispolitik - ein wesentlicher Baustein, um dauerhaft höhere Erträge zu erwirtschaften.